

## **Sitzungsbericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 26. November 2020**

### **TOP 1 Bürgerfragestunde**

Der Vorsitzende begrüßt den Gemeinderat, die Presse und die erschienenen Gäste und bittet die Gäste darum sich in die Anwesenheitsliste einzutragen.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob es Fragen seitens der Bürgerinnen und Bürger gebe.

Herr Schindler, Unterer Haldenweg 14, 72827 Wannweil

Herr Schindler erkundigt sich nach seiner Frage aus einer GR-Sitzung im Oktober 2019, wobei es sich um eine Tempo-30-Markierung im Bereich des Unteren Haldenwegs gehandelt habe.

Der Vorsitzende gibt an, dass die Verkehrsschau dieses Jahr aufgrund den bekannten Umständen später als geplant stattgefunden habe. Das Thema wurde angesprochen und man warte noch auf den offiziellen Bericht.

Herr Schindler erkundigt sich des Weiteren ob man im Gemeindeboten nicht mehr farbige Seiten pro Ausgaben anbieten könne, da dieser im Gegensatz zu früher nur einmal in der Woche erscheine.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anzahl der Farbseiten vertraglich mit dem Verlag geregelt sei.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

### **TOP 2 Bericht Schulsozialarbeit (Frau Leicht/Frau Bantlin/Frau Häuser/Herr Steinmaier)**

Der Vorsitzende begrüßt Frau Bantlin, Frau Häuser und Frau Leicht und bittet sie nach vorn.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier gibt an, dass die Uhlandschule Wannweil nicht mehr nur eine typische Schule sei. Die Ganztagesbetreuung, deren Träger im Wesentlichen der Förderverein der Uhlandschule Wannweil sei, werde von 168 Kinder besucht. Sein Dank gehe hier speziell an die Schulsozialarbeiterin Frau Leicht.

Frau Leicht erläutert ihr vielfältiges Aufgabengebiet. Dieses beinhalte verschiedene Handlungsfelder von sozialpädagogischer

Gruppenarbeit bis hin zu Einzelgesprächen und Kooperation mit den Eltern. Auch während der Coronazeit habe man immer versucht sowohl für die Schüler als auch für die Eltern erreichbar zu sein. Die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften sei hervorragend. Bei Auffälligkeiten würden sich die Lehrkräfte an sie wenden und man versuche das Problem zu lösen.

Frau Häuser ergänzt, dass es einen regen Austausch zwischen dem Förderverein der Uhlandschule Wannweil und der Schulsozialarbeit gebe. Dieser Baustein sei nicht mehr wegzudenken.

Frau Bantlin merkt an, dass die Schulsozialarbeit dort beginne, wo die Probleme durch den Förderverein der Uhlandschule Wannweil und die Lehrer nicht mehr gelöst werden können. Frau Leicht sei eine Vertrauensperson für die Schüler.

Der Vorsitzende bedankt sich für die wertvolle Arbeit der Beteiligten und die gute Zusammenarbeit.

GRin Franz-Nadelstumpf bedankt sich für den Vortrag und wünscht weiterhin eine erfolgreiche Arbeit.

GR Dr. Treutler fragt sich, wie die Coronavorbereitungen im Falle eines erneuten Lockdowns verlaufen.

Frau Häuser weist darauf hin, dass es theoretisch genug Apps oder ähnliches gebe, aber es sei schwierig den Schülern bei nur einem Computerraum den Umgang beizubringen.

GRin Dr. Wolfers meint, dass ein erneuter Lockdown unwahrscheinlich sei. Stattdessen sei es eher wahrscheinlich, dass eine Klasse in Quarantäne müsse.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

### **TOP 3 Betriebsplan Gemeindewald 2020/2021 (Förster Herr Baumbusch)**

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucks. 2020-152 ö -Anl.z.Prot. und bittet Herrn Baumbusch nach vorne.

Herr Baumbusch erläutert, dass die erste Winterhälfte in 2020 trocken gewesen sei. Im Februar habe es hohe Niederschläge gegeben und im April sei es wechselhaft gewesen. Es gebe weiterhin keine Entwarnung beim Eschentriebsterben. 2020 betrage das vorläufige Betriebsergebnis - 7.700 € und für 2021 plane man mit ca. - 2.100 €. Seit 01. Januar 2020 sei die Neuorganisation zum

Forstbetrieb erfolgt. Sollte man die Neuorganisation nicht gemerkt haben, sei alles wunderbar verlaufen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Baumbusch für dessen Einsatz. Bei jedem Anliegen sei dieser sofort erreichbar und biete seine Hilfe an.

GR Herrmann bedankt sich ebenfalls und merkt an, dass ein Defizit in diesem Bereich nicht so schlimm sei, da der Wald den Menschen so viel zu bieten habe.

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Dem Betriebsplan 2021 wird zugestimmt.**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

#### **TOP 4 Nachtragshaushaltsplan 2020**

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucksacke 2020-153 ö – Anl.z.Prot.

Gde.Amtmann Betz erläutert, dass der Nachtragshaushalt für das Jahr 2020 eine Momentaufnahme der aktuellen Entwicklungen sei. Es wurden vor allem die tatsächlich geleisteten und erhaltenen Zahlungen berücksichtigt. Der Nachtragshaushalt sehe positiv aus. Im Ergebnishaushalt konnten Mehreinnahmen notiert werden. Jedoch würden diese nur durch (einmalige) Zuschüsse zustande kommen, mit denen man in den nächsten Jahren nicht rechnen könne und dürfe. Zudem müsse man beachten, dass das Land sich dazu bereit erklärt habe, die FAG-Zahlungen auf Grundlage der Steuerschätzung des Jahres 2019 weiterhin zu bezahlen und nicht nach den aktuellen Corona-bedingten Steuerschätzungen. Die Steuerschätzungen der nächsten Jahre sähen nicht mehr so positiv aus, wie sie vor Corona waren. Daher sei es umso wichtiger, dass die Gemeinde gut wirtschaftete und Fördermöglichkeiten, wie bisher auch, in Anspruch nehme.

GR Dr. Treutler hat sich im Vorfeld persönlich mit Herrn Betz unterhalten und erinnere sich an seinen Wunsch mehr über die Doppik zu erfahren.

GR Herrmann fragt, ob man die Zuschüsse für die Gewerbesteuermindereinnahmen zurückzahlen müsse, wenn man nun doch nicht so viel Mindereinnahmen in Bezug auf die Gewerbesteuer habe.

Gde.Amtmann Betz erklärt, dass man 2020 die Jahresabschlüsse von den Unternehmen aus dem Jahr 2018 erhalten würde. Die

Gewerbesteuermindereinnahmen werde man somit erst im Jahr 2021/2022 zu spüren bekommen.

GR Allgaier gibt an, dass man 7.000 € Negativzinsen zahlen müsse.

Gde.Amtmann Betz erklärt, dass es gerade in dieser Zeit leider sehr schwierig sei Geld längerfristig anzulegen, da man die Auswirkungen in den nächsten Jahren noch nicht erahnen könne.

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Der Haushalts-Nachtragssatzung wird zugestimmt.**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

#### **TOP 5 Betreuung von Kindergarten- und Krippenkinder an Freitagnachmittagen**

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucksache 2020-137 ö - Anl.z.Prot.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier gibt an, dass die beiden Ganztagskindergärten Kindergarten Pustebume und Kinderhaus Sonnenschein montags bis donnerstags von 7 bis 17 Uhr geöffnet seien. Freitags hingegen würden diese nur bis 14 Uhr geöffnet haben. In den zurückliegenden Elternabenden dieser Kindergärten wurde von ca. 5 Eltern der Wunsch geäußert, die Gemeinde möge ihren Kindern auch an Freitagnachmittagen eine Betreuung anbieten, zumal sie freitagnachmittags berufstätig seien und deshalb auch zu dieser Zeit eine Kinderbetreuung benötigen würden. Der Vorschlag sei, dass die Tagesmutter Frau Julia Reiff an Freitagnachmittagen bis max. 5 Kinder in ihrer Wohnung eine Betreuung anbiete.

GR Dr. Treutler freut sich über den guten Kompromiss.

GRin Franz-Nadelstumpf fragt sich, wie Frau Reiff fünf Kinder befördern könne.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier erklärt, dass diese einen kleinen Bus besitze.

GR Dr. Wolfers erinnert daran, dass diese Lösung nur mittelfristig möglich sei, aber man auch langfristig denken müsse.

GR Herrmann weist darauf hin, dass man nun für fünf Kinder eine Ausnahmelösung getroffen habe. Wie würde man verfahren, wenn es nun weitere fünf Kinder geben würde. Es sei fraglich, ob man dieses Fass aufmachen müsse, um für Einzelfälle eine optimale

Lösung zu finden. Wenn man die 900 €/ Jahr komplett auf die Eltern verteilen würde, könne man sich die Thematik ersparen.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier gibt an, dass die Eltern schon den Löwenanteil an der Betreuung bezahlen würden.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verwaltung bei Elternabenden Wünsche von der Elternseite aufnehme und Möglichkeiten der Umsetzung prüfe. In diesem Fall müsse von Seiten der Eltern nachgewiesen werden, dass auch freitagnachmittags eine Berufstätigkeit vorliege.

und regelmäßig zu Wünschen komme. Die Eltern müssten auch nachweisen, dass sie freitags berufstätig seien, aber ein gewisses Restrisiko bestehe natürlich.

GRin Franz-Nadelstumpf ergänzt, dass der Bedarf im Laufe der Zeit immer automatisch steigen werde.

GRin Dr. Wolfers schlägt vor, dass man sich auch einmal über flexible Öffnungszeiten Gedanken machen könne.

#### **Beschlussvorschlag:**

**1. Die Platzpauschale für Tagesmütter wird ab 01.01.2020 wie folgt festgesetzt: Tagespflegepersonen, die ein Kind ab fünf Stunden in der Woche betreuen, erhalten grundsätzlich eine Betreuungspauschale in Höhe von 100,00 € im Monat pro Kind.**

**2. Ausnahmsweise erhält die Tagesmutter Frau Julia Reiff, die an Freitagnachmittagen in der Zeit von 14:00 bis 16:00/16:30 Uhr bis zu 5 Kinder betreut, eine Platzpauschale von 34,10 € pro betreutem Kind und Monat.**

**3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Infoschreiben zu erstellen, in dem die betreffenden Eltern über das neue Angebot informiert werden. In diesem Schreiben werden auch die Anspruchsvoraussetzungen des Jugendamtes für die finanzielle Förderung durch den Landkreis (Jugendamt) aufgelistet.**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

#### **TOP 6 Plakatierung bei Wahlen - Landtagswahl 14. März 2021 - Veröffentlichung von Wahlveranstaltungen im Gemeindeboten**

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucksache 2020-149 ö – Anl.z.Prot.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier stellt die Drucksache vor und gibt an, dass sich bei den Regularien im Prinzip nichts im Vergleich zu früheren Wahlen geändert habe.

GR Dr. Treutler fragt sich, ob durch Corona hier Verschärfungen entstehen würden.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier verneint dies Stand heute.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

### **TOP 7 Ausscheiden von Gemeinderätin Eva Ziegler aus dem Gemeinderat**

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucksache 2020-135 ö – Anl.z.Prot. Frau Ziegler sei im Jahr 2013 als Nachrückerin für Herrn Komanschek in den Gemeinderat gerückt. Bei den wichtigen Punkten habe sie zum richtigen Zeitpunkt stets ihre Meinung eingebracht. Zusätzlich habe sie sehr viel Arbeit in die Jugendarbeit gesteckt und konnte auch bei den Planungen für den neuen Jugendtreffpunkt ihre Erfahrung einbringen. In ihrer siebenjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit wurden viele Projekte in der Gemeinde auf den Weg gebracht, wie z.B. der Neubau des Feuerwehrhauses, der Kindergarten in der Jahnstraße, der Radweg nach Wannweil und der soziale Wohnungsbau. Für Ihren weiteren Weg wünsche man ihr alles Gute.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier erklärt, dass Frau Ziegler wegen eines anstehenden Wohnortwechsels ihr Ausscheiden aus dem Gemeinderat beantragt habe. Nach § 31 Abs. 1, Satz 1 GemO scheiden die Mitglieder aus dem Gemeinderat aus, die die Wählbarkeit nach § 28 Abs. 1 GemO verlieren. Gemäß der öffentlichen Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl der Gemeinderäte vom 26. Mai 2019 rücke als nächste Ersatzperson der GAL Wannweil, Frau Sabine Altenburger, Degerschlachter Straße 5, nach.

#### **Beschlussvorschlag:**

**1. Es wird festgestellt, dass Frau Gemeinderätin Eva Ziegler nach den Kriterien gem. § 31 Abs. 1 Satz 1 GemO aus dem Gemeinderat zum 26.11.2020 ausscheidet.**

**2. Gemäß § 31 Abs. 2 GemO rückt demnach aufgrund des Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats vom 26. Mai 2019 als nächste Ersatzperson auf dem Wahlvorschlag der GAL Wannweil, Frau Sabine Altenburger, wohnhaft Degerschlachter Straße 5, nach.**

**3. Es wird weiter festgestellt, dass bei der auf dem Wahlvorschlag der GAL Wannweil nachrückenden Frau Sabine Altenburger, wohnhaft Degerschlachter Straße 5, keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO vorliegen.**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss mehrheitlich bei einer Enthaltung zu.

Frau Ziegler gibt an, dass alles angefangen habe als Uta Sommer auf sie zugekommen sei. 2013 sei Herr Komanschek altersbedingt aus dem Gemeinderat ausgetreten und sie habe sich erst einmal in das Thema hineinarbeiten und viel lernen müssen, so z.B. beim Thema Bebauungspläne. Begonnen habe Sie damals als der große Hagelschaden eingetreten war und bei ihrem Austritt sei nun das Thema Corona allgegenwärtig. Aber auch hier sei sie zuversichtlich, dass dieses Problem überwunden werde und bedankt sich beim Gremium und der Verwaltung für die Zusammenarbeit.

GR Dr. Treutler lässt Frau Ziegler ungern nach Kirchentellinsfurt ziehen, aber könne dies durchaus nachvollziehen. Schon im vornhinein wolle er sich für die langjährige Arbeit bedanken. Bei ihrer damaligen Vorstellung sei der Schwerpunkt im sozialen Bereich gelegen und die Jugendarbeit sei ein großes Anliegen gewesen. Diese Ausrichtung habe man über die ganzen Jahre bei ihr erkennen können. Für den neuen Lebensabschnitt wünsche man ihr alles erdenklich Gute.

Der Gemeinderat schließt sich dem Dank an Frau Ziegler für die gemeinsame Zeit an.

### **TOP 8 Verpflichtung der nachrückenden Gemeinderätin Sabine Altenburger**

Der Vorsitzende führt vor der Verpflichtung aus, dass Frau Altenburger nun schon viel über das breite Spektrum der Aufgaben des Gemeinderats erfahren habe. Zum Amtsantritt erhalte sie die Gemeindeordnung. Darin enthalten wären auch die Aufgaben und Pflichten der Gemeinderäte. Zu den Pflichten sei zu sagen, dass eine grundsätzliche Anwesenheitspflicht für die Sitzungen bestehe. Natürlich gebe es aber auch Verhinderungsgründe. Eine wichtige weitere Pflicht sei die Verschwiegenheitspflicht. Dies gelte insbesondere für den nichtöffentlichen Teil der Sitzungen mit sensiblen Daten in den nichtöffentlichen Vorlagen. Daraufhin kommt der Vorsitzende zur Verpflichtung von Frau Altenburger und verliest die Verpflichtungsformel.

Nachdem Frau Altenburger erklärt hat, den Inhalt verstanden zu haben, wiederholt sie die ihr vorg gesprochenen Worte:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das der Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Hierauf nimmt der Vorsitzende der Verpflichteten den obligatorischen Handschlag coronakonform ab. Anschließend unterschreibt Frau Altenburger die Verpflichtung.

Der Gemeinderat gratuliert Frau Altenburger.

Frau Altenburger gibt an, dass dies ein besonderer Tag für sie sei. Im Jahr 2007 habe sie sich vor dem Gemeinderat um ein Haus beworben. Inzwischen habe sie eine schöne Zeit in Wannweil erlebt. Ähnlich wie bei einer Gemeinde habe man im Kunstbereich sehr viele Ideen, aber wenig Mittel zur Verfügung. Die Fußstapfen seien sehr groß. Ihr besonderes Augenmerk werde im Bereich der Kinder und Jugendlichen, aber natürlich auch im Bereich der Kunst liegen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

### **TOP 9 Besetzung der freigewordenen Ausschusssitze nach dem Ausscheiden von Eva Ziegler**

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucksache 2020-136 – ö. Anl.z.Prot.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier erklärt, dass die Besetzung der Ausschüsse mit der GAL abgestimmt wurde.

### **Beschlussvorschlag:**

**Die im nachfolgenden genannten Ausschusssitze der GAL werden wie folgt neu besetzt:**

Technischer Ausschuss	GRin Altenburger	Stellvertreter für GR Hespeler
Verwaltungsausschuss	GRin Altenburger	Stellvertreter für GR Dr. Treutler
Gesamtkindergartenausschuss	GRin Altenburger	Mitglied
Kindergartenausschuss Kath. Kindergarten	GRin Altenburger	Mitglied



Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss mehrheitlich bei einer Enthaltung zu.

### **TOP 10 Bekanntgaben und Informationen**

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucksache 2020-150 – ö. Anl.z.Prot.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier gibt an, dass die Adventsfenster außerplanmäßig aufgrund des nicht stattfindenden Weihnachtsmarkts ins Leben gerufen wurden.

Der Vorsitzende erläutert, dass die neue Gemeindehomepage in Betrieb genommen wurde und sich 99 Wannweiler aktiv durch den Erwerb von Anteilen an der Photovoltaikanlage beteiligt haben und die Anlage somit zu 75 % bezahlt sei.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

### **TOP 11 Verschiedenes, Wünsche, Anfragen**

GR Hespeler gibt an, dass der Radwegenetzplan im Kreistag verabschiedet wurde.

GR Herrmann erläutert, dass in unserer Umgebung eher wenig zu beklagen sei. In diesem Plan sei auch der Schutzstreifen theoretisch mitaufgenommen.

Der Vorsitzende erklärt, dass aus diesem Grund das Landratsamt auf die Verwaltung zugekommen sei. Daher habe man die Thematik auch im Gemeinderat behandelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 21:50 Uhr.